

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/043/11-16
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 05.03.2015
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:32 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Olaf Beisel vertreten durch Herrn Volker Muras
Herr Ulrich Hausner
Herr Bernd Messerschmidt
Herr Peter Schmidt
Herr Florian Uebelacker
Herr Reiner Veith
Herr Erich Wagner
Herr Günther Winfried Weil

Schriftführer

Herr Hans-Peter Schad

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerhard Bohl
Herr Carl Cellarius
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Winfried Ertl
Herr Hendrik Hollender
Herr Sven Weiberg

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Stadtrat Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

Verwaltung

Herr Horst Heßler;
Leiter der Stadtkasse
Herr Benjamin Sturm;
stellv. Leiter der Kämmerei

Gäste

Frau Jenny Herrscher;
Revisionsamt des Wetteraukreises
Herr Eric Resch;
Revisionsamt des Wetteraukreises
Herr Stephan Schüllermann;
Schüllermann-Wirtschafts- und Steuerberatung
GmbH

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0881-1	Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2009 hier: Prüfung und Entlastung
2		Verschiedenes
2.1		Verschiedenes; hier: Haushaltsberatungen 2015

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.	11-16/0881-1	Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2009 hier: Prüfung und Entlastung
-----------	---------------------	--

Vorsitzende Götz schlägt folgende Beratungsweise vor:

Zunächst soll dem Revisionsamt des Wetteraukreises das Wort erteilt werden, um über den Ablauf der Prüfung zu berichten. Danach soll die Stellungnahme zu den Prüfungsfeststellungen des Jahresabschlusses 2009 sowie zu weiteren Fragen zum Jahresabschluss 2009 durch den Haupt- und Finanzausschuss Seite für Seite durchgegangen und erörtert werden. Dieser Vorgehensweise wird einvernehmlich zugestimmt.

Die Vertreter des Revisionsamtes des Wetteraukreises, Frau Herrscher und Herr Resch, schildern die Vorgehensweise bei Jahresabschlussprüfungen und informieren über den Prüfungsverlauf bei der Stadt Friedberg.

Im Anschluss wird die Stellungnahme der Verwaltung zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen Punkt für Punkt erörtert.

Die gestellten Fragen von Seiten der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses werden vom Magistrat, der Verwaltung, der Firma Schüllermann und vom Revisionsamt beantwortet.

Auf Nachfrage des Ausschusses wird festgestellt, dass verwaltungsseitig kein Abschlussgespräch zur Prüfung mit dem Revisionsamt geführt worden ist, obwohl dies von Seiten der Revision ausdrücklich angeboten worden war. Dies wird im Ausschuss angesichts der Anzahl kritischer Prüfungsfeststellungen der Revision sowie der zum Prüfungsabschluss verwaltungsseitig noch ungeklärt gebliebenen Sachverhalte kritisch angemerkt.

Zum Vermerk der Stadtkasse und der Anmerkung des zuständigen Dezernenten, Ersten Stadtrat Ziebarth, auf Seite 5 der Stellungnahme entsteht eine längere Diskussion, in deren Verlauf man sich darauf verständigt, dass die Stadtkasse eine schriftliche Stellungnahme über den Rechnungslauf und die Organisation des Anordnungswesens vorlegt. Zusätzlich soll bei der nächsten Jahresabschlussprüfung vom Revisionsamt erneut geprüft werden, ob die aktuelle Trennung von Soll- und Istbuchhaltung und die sonstige Organisation der Kassengeschäfte den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Es wird ausschusssseitig hinterfragt, warum im Prüfbericht von der Revision mehrfach angemerkt werden musste, dass Kritikpunkte von der Verwaltung „nicht aufgeklärt werden konnten“ oder klärungsrelevante Unterlagen „von der Stadt nicht vorgelegt werden konnten“, während auf Aufforderung des Haupt- und Finanzausschusses in seiner Sitzung vom 04. Februar 2015 nun doch Erläuterungen möglich waren und Unterlagen vorgelegt wurden. Auch gegenüber dem Haupt- und Finanzausschuss habe es erst auf Aufforderung durch den Ausschuss am 04. Februar 2015 nun eine Stellungnahme der Verwaltung zu den Prüfungsfeststellungen gegeben.

Zuvor seien Abschluss und Prüfbericht von der Verwaltung quasi kommentarlos an den Ausschuss weitergereicht worden. Vorsitzende Götz weist namens des Haupt- und Finanzausschusses darauf hin, dass künftig erwartet wird, dass die Verwaltung von vornherein die erforderlichen Informationen und Unterlagen von sich aus zur Verfügung stellt, ohne dass es hierzu erst gesonderter Aufforderungen und Sondersitzungen bedürfen sollte.

Nach weiterer Beratung fasst der Haupt- und Finanzausschuss auf Basis des in der Sitzung vom 04. Februar 2015 angepassten Beschlusstextes als Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung folgenden

Beschluss:

- 1. Die im Haushaltsjahr 2009 festgestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 100 HGO in Höhe von 445.059,30 Euro werden beschlossen. Die Deckung erfolgte durch Minderaufwendungen anderer Budgets.**
- 2. Gemäß § 114 HGO wird der vom Revisionsamt des Wetteraukreises geprüfte Jahresabschluss 2009 beschlossen. Dem Magistrat wird Entlastung erteilt.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

2. Verschiedenes

2.1. Verschiedenes; hier: Haushaltsberatungen 2015

Aufgrund der deutlich verspäteten Zur-Verfügung-Stellung der beratungsrelevanten Haushaltsunterlagen vom Magistrat an die Fraktionen hat Vorsitzende Götz mit Schreiben vom 1.3.2015 an den hauptamtlichen Magistrat auf die Gefährdung des geplanten Beratungsablaufs hingewiesen, zumal bis dato weiterhin zentrale Drucksachen fehlten.

Mitglied Uebelacker teilt hierzu mit, dass eine ausreichende Beratung innerhalb seiner Fraktion kaum noch möglich sei und er deshalb die für den 17. März 2015 terminierte ganztägige Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss ebenfalls gefährdet sieht.

Vorsitzende Götz schlägt vor, am Mittwoch der Folgewoche, d.h. nach der nächstfolgenden Sitzung aller Fraktionen, mit den Fraktionsvorsitzenden Kontakt aufzunehmen, um dann einvernehmlich zu klären, ob die Haushaltsberatungen planmäßig durchgeführt werden können. Sollte dies nicht bestätigt werden, müssten baldmöglichst neue Termine gefunden werden. Dieser Vorgehensweise wird einvernehmlich zugestimmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzende Götz die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Götz
(Vorsitzende)

gez.: Schad
(Schriftführer)